

Besuch der Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009 in Berlin

Dietmar Bannuscher

Die Vereinigung der Sternfreunde (VdS) und dadurch auch die BAV waren zur offiziellen Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009 am 20. Januar nach Berlin eingeladen worden. So konnten Werner Braune und ich an dieser wunderschönen Veranstaltung teilnehmen, welche im Museum für Kommunikation stattfand.

Begrüßt wurden die rund 400 Gäste (meist aus dem Astronomieprofibereich) von dem Koordinator Deutschland für das Internationale Jahr der Astronomie Dr. Michael Geffert, dem weitere Redner wie Thomas Rachel, Staatssekretär im Bildungsministerium, Prof. Dr. Dieter Reimers, Vorsitzender des Rats Deutscher Sternwarten und Prof. Dr. Tim de Zeeuw, Generaldirektor der Europäischen Südsternwarte (ESO) folgten.

Durch das kurzweilige Programm führte der Wissenschaftskabarettist Vince Ebert, ein Höhepunkt war die Live-Schaltung zur Europäischen Südsternwarte in Chile, die auch tatsächlich gelang. Bereichert wurde das Publikum durch das Einbringen von kleinen Lesungen durch die Schauspielerin Gesine Cukrowski, bemerkenswerter Weise las sie unter anderem zwei Mal aus dem Buch „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams vor, welches nach meiner Meinung jeder Amateurastronomen mindestens einmal gelesen haben sollte.

Eine kleine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR, dem deutschen Astronauten Dr. Reinhold Ewald und Prof. Dr. Thomas Henning, Direktor des Max Plank Institutes für Astronomie sowie eine Darstellung der Arbeit mit Schülern im Exploratorium Potsdam rundeten das wirklich interessante Programm ab.

Hernach gab es Gelegenheit, die Ausstellung „The European Window on the Universe“ zu begehen. Dort stellten verschiedene Institute ihre Arbeiten an Satelliten, ihre Pläne für noch größere Teleskope und weitere Arbeitsschwerpunkte vor. Die VdS hatte durch Eberhard Bredner eine kleine Vertretung vor Ort (Fachgruppe Sternbedeckungen).

Beim Rundgang durch das interessante und auch architektonisch wirklich imposante Museum trafen wir einige Bekannte aus der Amateurszene. Des weiteren konnten wir als BAV einer Lehrerin, welche mit ihrer Klasse zur Zeit Astrometrie betreibt, unsere Unterstützung anbieten.

Wie ich dank der liebevollen Gastfreundschaft von Werner Braune erfahren durfte (hier nochmals ein herzliches „Danke schön“), ist Berlin immer eine Reise wert, neben Gesprächen mit ihm und Joachim Hübscher konnte ich viele Höhepunkte im Zentrum Berlins sehen und erleben, ein kleiner Traum ging im Jahr der Astronomie 2009 in Erfüllung.